

A 5-030 Du verdienst Gerechtigkeit – Arbeitsmarkt

Antragsteller*in: Waltraud Waidelich (KV Plön)

Text

Von Zeile 29 bis 32 einfügen:

Arbeitnehmer*innen nicht ausreichend besteht, wie beispielsweise in Teilen der Fleischindustrie oder der Saisonarbeit. Besonders werden wir die Situation von migrantischen Frauen aus Osteuropa in der Indoor-Pflege in den Blick nehmen. Beratungsstellen für ausländische Erwerbstätige müssen einen Zugang zu allen Betrieben und Haushalten mit ausländischem Personal oder Subunternehmer*innen erhalten. Wir erwarten, dass Erwerbstätige aus der EU

Begründung

Die Arbeitsbedingungen und Bezahlung von Frauen in der In-Door-Pflege in SH müssen in den Blick genommen werden. Mehrere 100000 Frauen meist aus Osteuropa arbeiten unter prekärsten Bedingungen in Privathaushalten und gleichen das deutsche Sorge Defizit aus. Sie lassen ihre eigenen Kinder in der Obhut von Verwandten. Dieser Care Drain ist wissenschaftlich bestens beforscht. Diese Frauen gleichen eine Sorgelücke in Deutschland aus, indem sie diese Lücke in die Herkunftsländer verlagern. Laut Bundesarbeitsgericht müssen sie auf für die Zeit ihrer Bereitschaft in den Haushalten bezahlt werden. Es ist mehr als fraglich, ob das geschieht. Es ist nötig diese Frauen zu vernetzen und ihre Situation zu verbessern.

Unterstützer*innen

Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Anna Maria Ehlers (KV Lübeck); Laura Catharina Mews (KV Rendsburg-Eckernförde); Stefanie Kohlmorgen (KV Plön); Steffi Harms (KV Rendsburg-Eckernförde); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Juliane Michel (KV Neumünster); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg)